



Release Notes Funkendgerätekonfiguration Sepura K/P22

1 Grundsätzliches

1.1 Grundsatz für jeden Rollout

Mit den durch die ASDN zur Verfügung gestellten neuen Endgerätekonfigurationen werden neue Funktionalitäten eingeführt und gleichzeitig bindende Parametereinstellungen der BDBOS umgesetzt. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, sämtliche im Digitalfunknetz BOS verwendeten niedersächsischen Funkendgeräte mit der Endgerätekonfiguration 22 zu konfigurieren.

1.2 Termine für den Rollout K/P22

- 01.07.2022 ⇒ Beginn Rollout PD Oldenburg sowie Kommunen im NA07

- 18.07.2022 ⇒ Beginn Rollout PD Göttingen sowie Kommunen im NA11
⇒ Beginn Rollout PD Braunschweig sowie Kommunen im NA10

- 01.08.2022 ⇒ Beginn Rollout PD Osnabrück sowie Kommunen im NA08, LKA und PA
⇒ Beginn Rollout PD Lüneburg sowie Kommunen im NA06, NLBK
⇒ Beginn Rollout PD Hannover und Stadt/Region Hannover, ZPD und PHuSt

2 Rollout

2.1 Firmware

Für die SRG3900 mit farbigen Bedienkonsolen und Funkendgeräte aus den Serien STP8xxx und STP9xxx wird die Firmware SALT 3 (V10.26-004) eingesetzt.

Für die SRG3900 mit monochromen Bedienkonsolen wird weiterhin die Firmware SALT 1 (V10.20-003) eingesetzt, um die Einsatzfähigkeit gewährleisten zu können. Details siehe Newsletter 02/2020 der ASDN.

Funkendgeräte der Serien SC2x20 und SCG22 werden mit der Firmware SALT 3 (SC3.1-004) ausgerollt.

Die zur Programmierung der Funkendgeräte benötigte „Radio Manager Client“-Version lautet 2.33.8.0 und steht im geschützten Bereich der ASDN-Homepage zum Download bereit (<https://www.digitalfunk.niedersachsen.de/index.php/geschuetzter-bereich>).

2.2 Hinweise

- 2.2.1 Änderung der Bezeichnung der Funkendgerätekfigurationen
Aufgrund von Nutzeranforderungen wurde die Benennung der Konfiguration verändert.
Diese orientiert sich nun an der jeweiligen Jahreszahl. (Jahr 2022 = K/P22).
- 2.2.2 Die für das Release K/P16 und K/P17 veröffentlichten Hinweise zum Verhalten der Firmware SALT 1 behalten ihre Gültigkeit.
- 2.2.3 Nach Neuprogrammierung sind, wie in den Vorjahren, an allen Funkendgeräten die Audioeinstellungen auf minimale Lautstärke gesetzt, daher müssen diese neu gepegelt werden.
- 2.2.4 Bei allen Funkendgeräten mit der Firmware SALT3 erscheint nicht, wie gewohnt, der Willkommensbildschirm (sog. Splash-Screen) während der Einschaltphase. Es wurde festgestellt, dass der Willkommensbildschirm eine Fehlfunktion des Funkendgerätes verursachen kann, die zur Nichtnutzbarkeit des Funkendgerätes führt.
Diese Fehlfunktion wird durch einen Fehler in der Firmware SALT 3 verursacht. An der Behebung des Fehlers wird gearbeitet. Aktuell wird davon ausgegangen, dass mit Release 23 die Funktion wieder zur Verfügung steht. Eine Rückkehr zur Firmware SALT 2 kam aus verschiedenen Gründen nicht in Frage.

2.3 Neue Funktionen

2.3.1 Tag/Nachtmodus

Der Tag/Nachtmodus ist über die Menüführung aktivier-, bzw. deaktivierbar (s. Ziffer 2.5.1).

Diese Funktion ist in allen Konfigurationen und bei sämtlichen Funkendgerätetypen nutzbar, außer bei den STP8xxx und STP9xxx.

2.3.2 Automatische Tastensperre

Nach 45 Sekunden Inaktivität wird die Tastensperre aktiv. Diese Funktion muss der Anwender jedoch zuvor über die Menüführung aktivieren (s. Ziffer 2.5.2).

Die Lautstärkeregelung, die Sprechaste (PTT), die Taste A (Status 5) und die Notruftaste werden nicht gesperrt.

Für alle weiteren Bedienungen muss das HRT über die Stern-Taste (Langdruck) wieder entsperrt werden.

Zu beachten ist, dass eine aktivierte automatische Tastensperre auch nach einem Neustart des Funkendgerätes aktiviert bleibt.

Diese Option gilt für alle Funkendgeräte in allen Konfigurationen.

2.4 Geänderte Funktionen

2.4.1 Ordnerwechsel bei Rufgruppenwahl über Index

Bei einem Rufgruppenwechsel per Indexzahl wird der erste Rufgruppenordner im Display des Funkendgerätes angezeigt, in dem die Rufgruppe enthalten ist.

Diese Funktion erfolgt in allen Konfigurationen und bei sämtlichen Funkendgerätetypen.

2.5 Menüstruktur

2.5.1 Tag/Nachtmodus – Einstellungen

Der Tag/Nachtmodus ist über das Menü unter „Einstellungen“, „Lautsprecher/Display“, „Display“, „Tag/Nacht Modus“ einstellbar.

Diese Funktion ist in allen Konfigurationen und bei sämtlichen Funkendgerätetypen nutzbar, außer bei den STP8xxx und STP9xxx.

2.5.2 Automatische Tastensperre – Einstellungen

Bei den Funkendgerätetypen SCG22, SC2020 und SC2120 ist die automatische Tastensperre im Menü unter „Einstellungen“,

„Lautsprecher/Display“, „Zeitgest. Tastensp.“ aktivier-, bzw. deaktivierbar.

Die Funkendgeräte SRG3900, STP8038 und STP9038 ermöglichen die Auswahl der automatischen Tastensperre über die Menüpunkte „Einstellungen“, „Zeitgest. Tastensp.“ (Reiter 9).

Diese Option ist in allen Konfigurationen vorhanden.

2.6 Tastenbelegung

- 2.6.1 Die Auswahloption Tag/Nachtmodus ist bei den Funkendgerätetypen SC2020 und SC2120 auf der Taste C zu finden. Diese Option ist in sämtlichen Konfigurationen umgesetzt.

2.7 Fleetmapping

2.7.1 Neue Gruppenordner und Rufgruppen gem. Anlagen:

- K22_Releasenotes_Fleetmapping
- P22_Releasenotes_Fleetmapping

Siehe auch

<https://www.digitalfunk.niedersachsen.de/index.php/digitalfunk-fuer-den-nutzer/endgeraete/geraeteinformationen>

2.8 Sonstiges

2.8.1 Beim neuen MRT SCG22 besteht die Möglichkeit einen weiteren, zweiten externen Lautsprecher anzuschließen.

2.8.2 Die Anschlussbelegung der digitalen Ein- und Ausgänge des neuen SCG22 unterscheidet sich mit der vom bisherigen SRG3900.

Weitere Informationen dazu sind zu finden im Bereich der ASDN-Homepage unter

<https://www.digitalfunk.niedersachsen.de/index.php/digitalfunk-fuer-den-nutzer/endgeraete/geraeteinformationen/748-release-notes-kp-22>